

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Ing. Moritz Strübe
(PERSÖNLICH)

SS10: Auswertung für Übungen zu Systemnahe Programmierung in C

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Strübe,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2010 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Systemnahe Programmierung in C -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_s10 - verwendet, es wurden 9 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> SS 2010) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Ing. Moritz Strübe

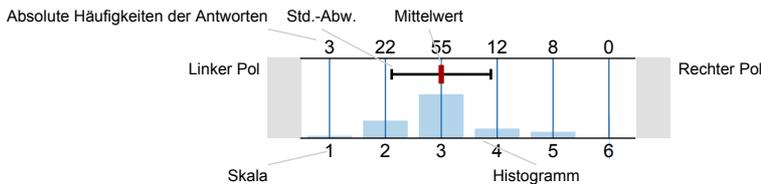
Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (10s-Ü SPiC)
Erfasste Fragebögen = 9

Globalwerte

Globalindikator		mw=1.86 s=0.88
Übung im Allgemeinen		mw=1.83 s=0.92
Didaktische Aufbereitung		mw=2.34 s=1.1
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.56 s=0.63
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.7 s=0.8
Gesamteindruck		mw=1.89 s=0.93

Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

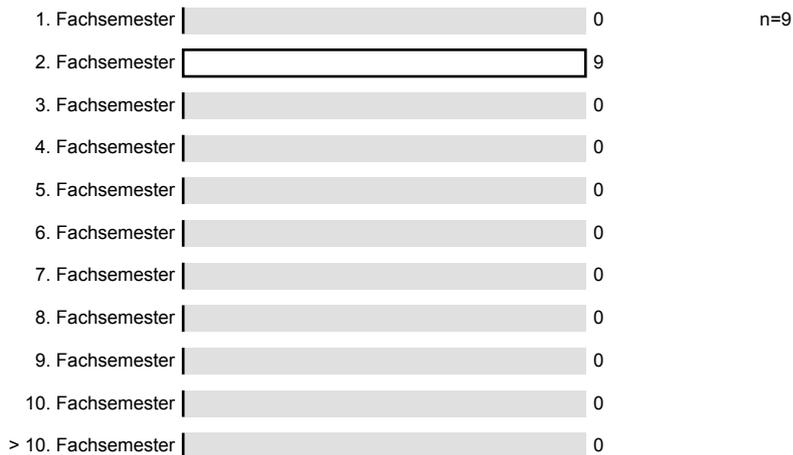
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

ME - Mechatronik	<input type="text" value="8"/>	8	n=9
(T)Math - (Techno)-Mathematik	<input type="text" value="1"/>	1	

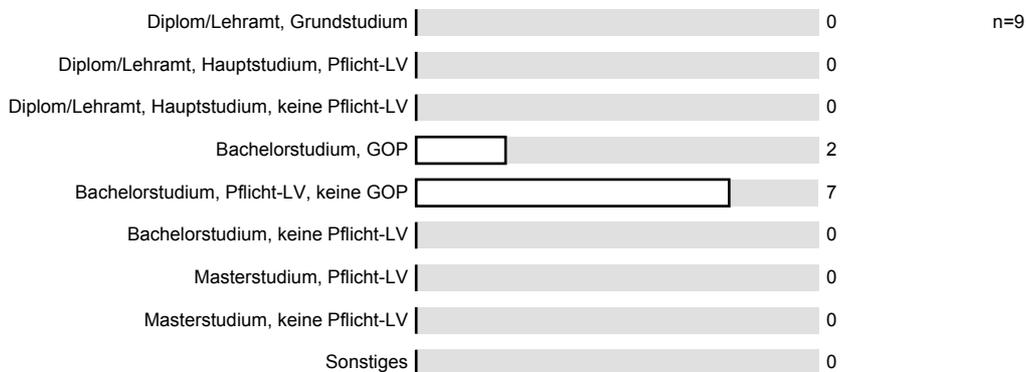
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	n=9
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="8"/>	8	
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="1"/>	1	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

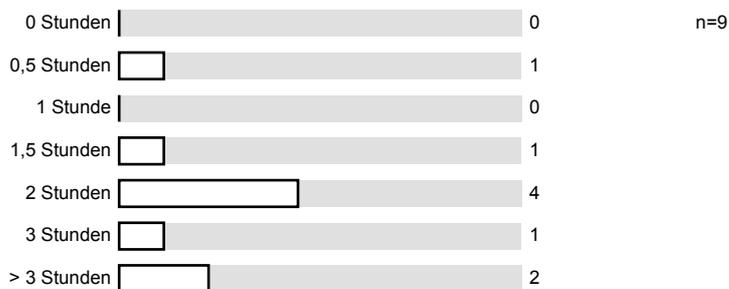


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

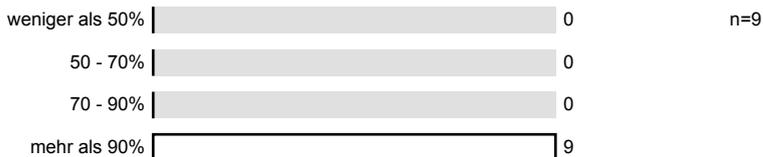


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

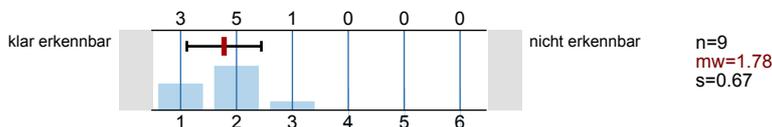


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

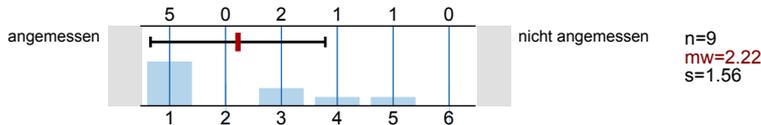


Übung im Allgemeinen

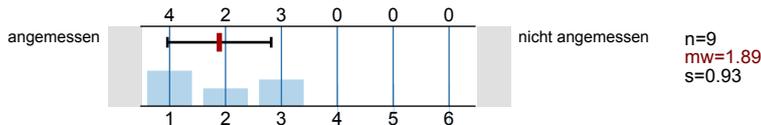
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



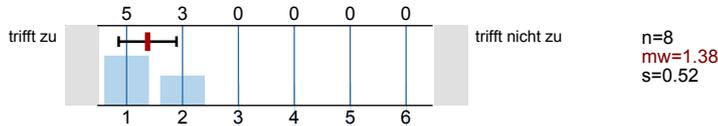
4_B) Der Umfang der Übung ist:



4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

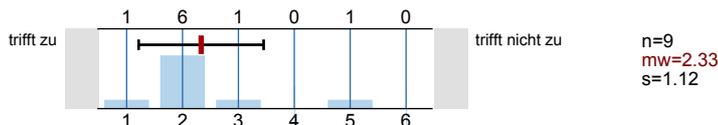


4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



Didaktische Aufbereitung

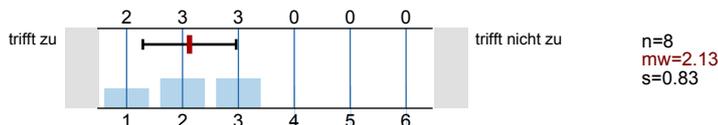
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



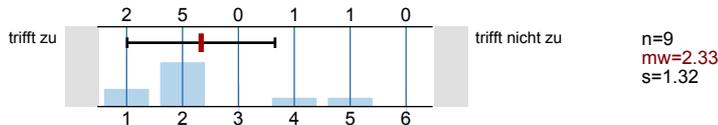
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

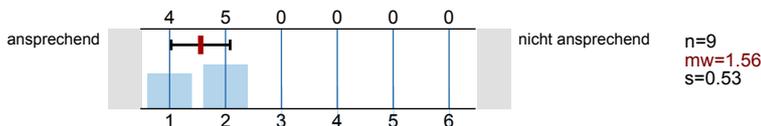


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

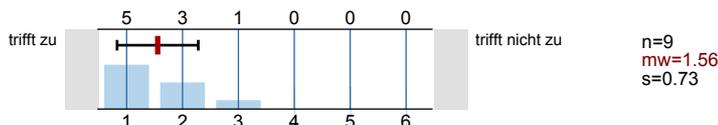


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

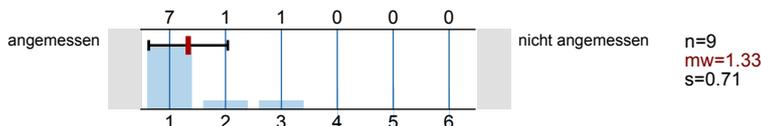


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

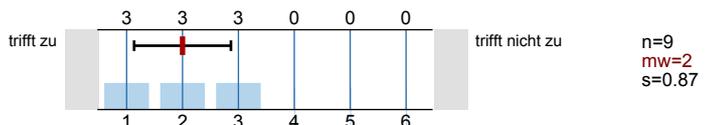


Verwendete Hilfsmittel

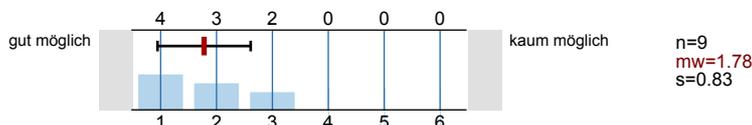
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

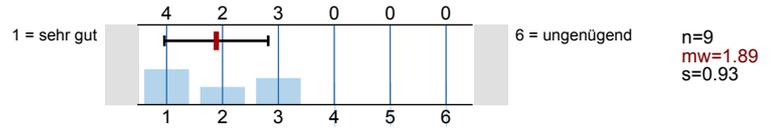


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

^{8_A)} Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

^{9_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Die lockere Atmosphäre und die guten Hilfestellungen der Übungsleiter.
- Interessante Aufgabenstellungen, durchgeplanter "Lehrplan", eigen Leistungskontrolle gut möglich
- T03 bei Tobi: Alles Bestens!

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Das Löten der SPiC-Boards sollte etwas eher stattfinden, so dass man sie noch sinnvoll begleitend zu den Übungen einsetzen kann.
- Programmieraufwand ist sehr gross und kann auf keinen Fall, wie es in der ersten Vorlesungsstunde gesagt wurde, innerhalb von einer Rechnerübung bearbeitet werden.
- Vorlesung nicht besuchenswert, wenn Hoersaal laut und Dozent ohne Mikrofon! => Mikrofon fuer den Dozenten wuerde das zuhoeren enorm erleichten. Ausserdem: Verknuepfung zwischen Uebung und Vorlesung nur selten herstellbar (z.B. Vorlesung vorraus Uebung hinterher => Konzentration auf die Uebungen in SpiC da Zeitaufwand innerhalb der Woche sowieso schon Verhaeltnismaessig hoch (im vgl. zu andern Faecher.) /Programmieraufgaben verhaeltnismaessig zeitaufwendig. => Absprache mit Lehrstuehlen zur bessern Verteilung auf die unterschiedlichen Faecher !
- Übungsfolien könnten stellenweise ausführlicher sein, damit man sie auch ohne die Tafelübung gut verstehen kann. Es betrifft mich zwar nicht, aber der Zusammenbau der Spic-Boards und die Bestellung der Programmer war nicht wirklich gut organisiert und kam vor allem sehr spät und brachte so für die Übung keinen Vorteil mehr. Übungsaufgaben waren teilweise nicht gut formuliert und strukturiert.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

10_A)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_B)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_C)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_D)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_E)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_F)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_G)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_H)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_I)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
10_J)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Ing. Moritz Strübe
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemnahe Programmierung in C
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im SS10

